

Sonntag

20. Juni  
1999  
19.30 Uhr

Kreuzkirche Dresden

Johann Sebastian Bach

## Jauchzet Gott in allen Landen

Kantate BWV 51

Felix Mendelssohn Bartholdy

## Lobgesang

Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 52



Singakademie  
Dresden e.V.

# PROGRAMM





## AUSFÜHRENDE

---

**Ute Selbig - Sopran**  
**Elisabeth Wilke - Alt**  
**Edward Randall - Tenor**

Matthias Schmutzler - Solotrompete

Singakademie Dresden e.V.  
Dresdner Philharmonie

**Leitung: Hans-Christoph Rademann**



Wir danken dem Blumenhaus Eifrig in Dresden-Klotzsche recht herzlich  
für die gestifteten Blumensträuße.

Dieses Konzert wird außerdem unterstützt von den  
DRESDNER NEUESTEN NACHRICHTEN, dem Autohaus Dresden-Süd,  
der Landeshauptstadt Dresden und dem Freistaat Sachsen.



---

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685-1750)

## Jauchzet Gott in allen Landen

Kantate BWV 51 für Solosopran, Trompete, Streicher und Continuo

### 1. Aria

Jauchzet Gott in allen Landen!

Was der Himmel und die Welt an Geschöpfen in sich hält, müssen dessen Ruhm erhöhen, und wir wollen unserm Gott gleichfalls itzt ein Opfer bringen, daß er uns in Kreuz und Not allezeit hat beigestanden.

### 2. Recitativo

Wir beten zu dem Tempel an, da Gottes Ehre wohnt, da dessen Treu, so täglich neu, mit lauter Segen lohnet. Wir preisen, was er an uns hat getan.

Muß gleich der schwache Mund von seinen Wundern lallen, so kann ein schlechtes Lob ihm dennoch wohlgefallen.

### 3. Aria

Höchster, mache deine Güte ferner alle Morgen neu.

So soll vor die Vatern treu auch ein dankbares Gemüte durch ein frommes Leben weisen, daß wir deine Kinder heißen.

### 4. Chorale

Sei Lob und Preis mit Ehren

Gott Vater, Sohn, Heiligem Geist!

Der woll in uns vermehren, was er uns aus Gnaden verheißt, daß wir ihm fest vertrauen, gänzlich uns lassn auf ihn, von Herzen auf ihn bauen. Daß unsr Herz, Mut und Sinn ihm festiglich anhangen; drauf singen wir zur Stund:

Amen, wir werdns erlangen, glaubn wir zu aller Stund.

### 5. Finale

Alleluja!





---

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1947)

## **Sinfonie Nr. 2 „Lobgesang“**

B-Dur op. 52

### **Nr. 1 - Sinfonia**

### **Nr. 2 - Chor**

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn!

Halleluja, lobe den Herrn!

Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede!

Und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen.

Alles, was Odem hat lobe den Herrn!

### **Nr. 3 - Sopran und Frauenchor**

Lobe den Herrn, meine Seele,

und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß es nicht,

was er dir Gutes getan!

### **Nr. 3 - Tenor**

Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn,

die er aus der Not errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret, alle die er erlöst hat aus der Not. Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Tränen in der Zeit der Not, er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte.

### **Nr. 4 - Chor**

Sagt es, die ihr erlöst seid von dem Herrn aus aller Trübsal. Er zählet unsre Tränen in der Zeit der Not.



---

### Nr. 5 - Sopran I & II und Chor

Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir und hörte mein Flehn. Wohl dem,  
der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf Ihn!

### Nr. 6 - Tenor (und Sopran)

Tenor:

Stricke des Todes hatten uns umfassen, und Angst der Hölle hatte uns getroffen, wir  
wandeln in Finsternis.

Er aber spricht: Wache auf! Wache auf, der du schläfst, stehe auf von den Toten, ich  
will dich erleuchten!

Wir riefen in der Finsternis. Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht  
sein; wenn ihr schon fraget, wo werdet ihr doch wieder kommen und wieder fragen:

Hüter, ist die Nacht bald hin?

Sopran:

Die Nacht ist vergangen.

### Nr. 7 - Chor

Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen. So laßt uns ablegen die  
Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts und ergreifen die Waffen  
des Lichts!

### Nr. 8 - Choral

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen, der sich in aller Not will  
gnädig zu uns wenden, der so viel Gutes tut; von Kindesbeinen an uns hielt in seiner  
Hut und allen wohlgetan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne und seinem heil'gen Geist  
im höchsten Himmelsthron. Lob dem dreiein'gen Gott, der Nacht und Dunkel schied  
von Licht und Morgenrot, ihm danket unser Lied.



**Nr. 9 - Tenor und Sopran**

Drum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott und danke dir für alles Gute, das du an mir getan! Und wand'l ich in Nacht und tiefen Dunkel, und die Feinde umher und stellen mir nach: so rufe ich an den Namen des Herrn, und er errettet mich nach seiner Güte. Drum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott! Und wand'l ich in Nacht, so ruf' ich deinen Namen an, ewig, du treuer Gott!

**Nr. 10 - Chor**

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht! Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht! Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht! Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen  
und preiset seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn,  
Halleluja, lobe den Herrn!





## ZU DEN AUSFÜHRENDEN

---

**UTE SELBIG**, gebürtige Dresdnerin, studierte nach dem Abitur an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ Dresden Gesang.

Sie errang erste Preise bei nationalen und internationalen Gesangswettbewerben; so wurde ihr z. B. der Titel einer Bachpreisträgerin beim Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb zuerkannt.

Die Sopranistin kann auf eine langjährige, intensive Zusammenarbeit mit dem Dresdner Kreuzchor unter der damaligen Leitung von Martin Flämig zurückblicken.

Seit 1985 gehört die Sängerin dem Solistenensemble der Sächsischen Staatsoper Dresden an und wird hier vor allem als Mozart- und Strauss-Interpretin geschätzt - z. B. als Sophie (Rosenkavalier), Susanna (Figaro), Pamina (Zauberflöte) und Fiordiligi (Cosi fan tutte).

Für ihre hiesigen Verdienste wurde sie 1993 mit der Verleihung des Christel-Golz-Preises geehrt.

Gastspielreisen führten Ute Selbig bereits durch annähernd ganz Europa, aber auch nach Japan, Kanada und besonders häufig in die USA. Sie wirkte 1998 bei einer äußerst erfolgreichen Figaro-Inszenierung in San Diego (Kalifornien) mit. Auch für die Jahre 2000 und 2001 sind bereits Opern- und Konzertverträge in den Vereinigten Staaten unterzeichnet.

Darüber hinaus kann man die Künstlerin auf zahlreichen CD- und Schallplatteneinspielungen hören; sie wirkte auch in Rundfunk- und Fernsehproduktionen mit.

**ELISABETH WILKE**, in Dresden geboren, absolvierte an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ Dresden ihr Gesangsstudium.

Bereits während des Studiums debütierte sie mit der Partie des „Hänsel“ an der Dresdner Staatsoper, der heutigen Sächsischen Staatsoper.

Seit ihrem Studienabschluß gehört sie dem Solistenensemble dieses traditionsreichen Hauses an. Zu ihrem umfangreichen Opernrepertoire gehören vorwiegend Partien des lyrischen Mezzosopran- und Alt-faches wie „Dorabella“, „Cherubin“, „Oktavian“, „Rosina“, „Xerxes“, „die menschliche Stimme“ (Poulenc).

Als gefragte Konzert- und Oratoriensängerin entfaltete sich eine intensive Zusammenarbeit mit namhaften Dirigenten und Orchestern. Mit Liederabenden und in kammermusikalischen Programmen gastierte sie bei zahlreichen Musikfestivals, so zur Ansbacher Bachwoche, zum Schleswig Holstein Festival, zu den Dresdner Musikfestspielen, den Berliner Festwochen, zum Liturgica Festival Jerusalem.

Seit einigen Jahren unterrichtet die Künstlerin, die mit dem Händel-Preis der Stadt Halle geehrt wurde, an der Hochschule für Musik in Dresden, seit Oktober 1998 auch als Gastprofessorin am Mozarteum in Salzburg.



---

Zahlreiche Konzertverpflichtungen im In- und Ausland sowie Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen machten Elisabeth Wilke über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt.

**EDWARD RANDALL** wurde in Baltimore (USA) geboren und studierte an Philadelphias renommiertes Academy of Vocal Arts.

Die ersten Partien an zahlreichen Theatern Amerikas waren u.a. „Tamino“, „Ferrando“, „Don Ottavio“ und „Belmonte“. Sein europäisches Debüt im Theater am Revier in Gelsenkirchen führte zu Gastspielen in Österreich und Deutschland und zu seiner Übersiedlung nach Berlin.

Seit 1992 singt er das erste Fach im festen Ensemble der Städtischen Theater Chemnitz. In über 400 Vorstellungen konnte Herr Randall seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen.

Sein großes Opernrepertoire ermöglichte ihm zahlreiche internationale Gastspiele, z. B. im Teatro de la Maestranza in Seville, in Venedig und Japan.

Edward Randalls Konzertrepertoire reicht von den Kompositionen des Barockes bis hin zur Gegenwart. Seine besondere Vorliebe gilt der Musik der Romantik.

**HANS-CHRISTOPH RADEMANN** war von 1975-1983 Mitglied des Dresdner Kreuzchores. Danach studierte er bis 1990 an der Hochschule für Musik Dresden Chor- und Orchesterdirigieren. Er nahm an mehreren Fachkursen teil (u.a. an der Internationalen Bach-Akademie Stuttgart bei Helmut Rilling) und absolvierte Studienaufenthalte bei Philippe Herreweghe. Seither hat er sich als Dirigent chorsinfonischer Werke einen Namen gemacht.

Hans-Christoph Rademann führt seit 1985 (Gründung) den Dresdner Kammerchor und ist seit 1991 künstlerischer Leiter der Singakademie Dresden e.V.. Seit 1995 Zusammenarbeit mit verschiedenen Rundfunkchören (MDR-Chor, Chor des Bayerischen Rundfunks, NDR-Chor und Berliner Rundfunkchor). Darüber hinaus arbeitet der junge Dirigent regelmäßig mit namhaften Orchestern zusammen - so mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden, der Dresdner Philharmonie, dem Dresdner Barockorchester, dem Ensemble „Alte Musik Dresden“ und mit dem Orchester der Landesbühnen Sachsen.

1994 wurde Hans-Christoph Rademann mit dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden geehrt. Konzertreisen führten ihn als Dirigenten nach den USA, nach Israel, Südafrika, Finnland, Italien, in die Slowakei, nach Tschechien, in die Niederlande und nach Indien und Sri Lanka.

Ab August 1999 übernimmt er die Stellung des Chordirektors beim NDR in Hamburg.



Die **SINGAKADEMIE DRESDEN E.V.** zählt mit ihrer 115jährigen Tradition zu den führenden Laienchören Sachsens und ist schon seit vielen Jahrzehnten fester Bestandteil des Dresdner Musiklebens.

Als reiner Männerchor am 16. Juni 1884 unter dem Namen „Dresdner Lehrer-Gesang-Verein“ von Oskar Wermann gegründet, wurde der Chor 1929 erstmals von Fritz Busch als gemischter Chor geleitet. Er sang in der Folgezeit u.a. unter Igor Strawinsky, Hermann Abendroth, Richard Strauss und Karl Böhm.

1945 wurde der Chor in „Volkschor Dresdner Lehrer“ und 1953 in „Beethoven-Chor“ umbenannt. Anlaß dafür waren die alljährlichen Aufführungen der IX. Sinfonie und anderer Werke Beethovens. Das Ensemble profilierte sich unter so bekannten Leitern wie Martin Flämig, Kurt Masur und Christian Hauschild weiter als reiner Laienchor und wurde weit über Dresden hinaus bekannt.

Erfolgreiche Tournées führten den Chor zu zahlreichen bedeutenden Festivals und in große Musikmetropolen Europas. Seit 1991 leitet Hans-Christoph Rademann die künstlerischen Geschicke des Chores. Das Repertoire ist sehr umfangreich; bedeutende Werke aller Zeit- und Stilepochen wurden und werden aufgeführt, wobei das Ensemble auch Gegenwartskompositionen aufgeschlossen gegenübersteht.

Unter dem Namen Singakademie Dresden e.V. (seit 1985) musizieren heute ein Oratorienchor, ein Kammerchor und ein Kinderchor mit insgesamt mehr als 200 Sängerinnen und Sängern.

---

## KONZERTANKÜNDIGUNG

**Johannes Brahms**

### **EIN DEUTSCHES REQUIEM**

mit Ute Selbig, Sopran, Andreas Scheibner, Baß  
Singakademie Dresden e.V., Sächsische Staatskapelle Dresden  
Leitung: Hans-Christoph Rademann

**24. Oktober 1999, 15.30 Uhr, Lukaskirche Dresden**

---

Redaktion/Satz und Druck: Uta Maucher  
Preis: 1,50 DM







Geschäftsadresse:  
Singakademie Dresden e.V.  
Loschwitzer Straße 32  
01309 Dresden  
Tel. / Fax 0351 / 316 17 15